



STRATMANN

GUTE UNTERHALTUNG

Das bunte Theatermagazin mit dem großen Terminplan!

Unser Fritz kehrt zurück:

60 Jahre war er unter Tage, jetzt klettert Bergmann Fritz Grabowsky (Axel Schönnerberg) wieder ans Tageslicht. Zu sehen ist seine Geschichte in unserer Revue-Komödie „Wat ne herrliche Welt“, die am 26. März im Mondpalast Premiere feiert. Mehr dazu: Seite 5



Ein neuer Ronaldo

Der Bochumer Dominik Brännig spielt ab sofort in „Ronaldo & Julia“ den Schalker Ronaldo. **Seite 6**



Selbs inschuld

Unsere Krimikomödie „Selbs inschuld“ kehrt im Februar auf die Bühne zurück – ein Mordspaß. **Seite 7**



Travestie Spectaculaire

Zum Dahinschmelzen: Die Winter-Revue „Travestie Spectaculaire“ ist noch bis Ende März zu sehen. **Seite 12**

EDITORIAL

Liebe Freundinnen und Freunde der guten Unterhaltung!



Sind auch Sie gut ins neue Jahr gekommen? Meine Silvesternacht war nicht nur spektakulär, sondern rekordverdächtig. Am Silvestertag ließen sich mehr als 2.000 Gäste in fünf Vorstellungen im Mond- und RevuePalast von meiner bunten Theaterfamilie unterhalten – so viele wie nie zuvor. Was für ein verheißungsvoller Jahresbeginn!

Weil gute Unterhaltung nicht vom Himmel fällt, sondern auf harter Arbeit beruht, gönnen wir uns keinen Winterschlaf. Im Gegenteil: In den Palästen geht es längst wieder rund. Im RevuePalast Ruhr haben wir auf vielfachen Wunsch unsere Wintershow „Travestie Spectaculaire“ bis Ende März verlängert. Ab April bis zur Sommerpause kehrt die „Gala-Nacht der Travestie“ zurück, eine fantastische Reise durch die schönsten Show-Momente aus fünf Jahren RevuePalast. Das müssen Sie gesehen haben!

Der Mondpalast hat sich für seine Gäste etwas ganz Besonderes ausgedacht: Mit „Wat ne herrliche Welt“ bringen wir einen lang vermissenen Klassiker nach zehn Jahren auf die Volkstheaterbühne zurück. Die hinreißende Revue-Komödie von Sigi Domke wurde von Ekki Eumann, dem neuen künstlerischen Leiter, neu inszeniert. Seien Sie dabei, wenn ab 26. März Fritz Grabowsky, der knorrige Bergmann, aus der Tiefe der Erde im Wanne-Eickeler Schrebergarten endlich wieder das Licht des Ruhrgebiets erblickt. Und seine schräge Familienbande, die ihn mit viel Zoff und noch mehr Musik empfängt.

Ich verspreche Ihnen: Das wird heiter werden. Schenken Sie sich und Ihren Lieben eine Auszeit vom Alltag – mit einzigartigen Komödien im Mondpalast oder glamourösen Shows im unverwechselbaren RevuePalast Ruhr. Ich freue mich schon sehr auf Ihren Besuch.

Herzlichst, Ihr

Christian Stratmann
Prinzipal

PS: Übrigens, im RevuePalast Ruhr wünschen wir nicht nur „Gute Unterhaltung“, sondern auch „Guten Appetit“. Buchen Sie ein köstliches Drei-Gänge-Menü einfach mit Ihrer Theaterkarte! Auch in der „Palast-Kantine“, dem schicken Restaurant am Mondpalast, ist der Tisch für Sie gedeckt!



Bühne frei für den „Tiger aus Bielefeld“

Er lässt die Fäuste sprechen: In der ersten Spielrunde des neuen Mondpalast-Jahres wagte sich Besar Nimani (*1985), amtierender Box-Europameister im Halbmittelgewicht, auf die Bühne von Deutschlands großem Volkstheater. In den lustigen Clinch ging der aus dem Kosovo stammende Champion, ein Freund von Christian Stratmann junior, mit Publikumsliebbling Cassius (Heiko Büscher) in der Liebeskomödie „Othello, der Schwatte von Datteln“. Als Überraschungsgast sorgte der „Tiger aus Bielefeld“ – stilecht mit Handschuhen und Meistergürtel – für ein zusätzliches Highlight beim Happy End auf dem Wanne-Eickeler Wochenmarkt.



Deutschlands großes Volkstheater

Im Januar 2004 eröffnete Prinzipal Christian Stratmann den Mondpalast von Wanne-Eickel als erstes und bisher einziges Volkstheater im Ruhrgebiet. Seitdem amüsierten sich mehr als 850.000 Gäste über unverwechselbare Komödien aus der Feder von Erfolgsautor Sigi Domke, die das Leben und die Menschen im Ruhrgebiet liebevoll-ironisch und urkomisch auf die Schippe nehmen.

www.mondpalast.com



Die internationale Show

Im Oktober 2009 erweckte die denkmalgeschützte Heizzentrale des stillgelegten Bergwerks Ewald in Herten zu neuem Leben – als RevuePalast Ruhr, das weltweit einzige Travestietheater „auf Zeche“ mit einer einzigartigen Atmosphäre. Ob Broadway-Shows, glamouröse Konzerte oder erotische Nächte nur für Frauen – der romantisch verwitterte RevuePalast Ruhr garantiert magische Momente.

www.revuepalast-ruhr.com



STRATMANN'S HALL OF FAME



Stammgast bei unseren Komödien: „Klimbim-Opa“ Wichart von Roëll.



Der Mondplast liegt jetzt vor seiner Haustür: Ex-Vizekanzler Franz Müntefering ist nach Herne gezogen.



Prominenter Redner beim „Politischen Aschermittwoch“ der NRW-FDP im Mondpalast: Parteichef Christian Lindner (M.) mit Gastgeber Christian Stratmann und dessen Ehemann Richard Prusak.



Von Anfang an dabei – das Ehepaar Karin und Wolfgang Clement.



Gern gesehene Gäste: die vierfache Olympiasiegerin Nicole Uphoff-Selke mit Ehemann Andreas Selke.



Geballte Fußball-Power: Werner Hansch, Ingo Anderbrügge, Manni Breuckmann und Thorsten KINHÖFER amüsierten sich bei „Ronaldo & Julia“.



Hobbythek-Erfinder Jean Pütz lässt sich keine Premiere entgehen.



Ein Botschafter des deutschen Schlagers: Roland Kaiser (M.) ist dem Mondpalast auch über die Stiftung Solidarfonds verbunden.



Der Prinzipal nennt sie die „Mutter“ des Mondpalastes: Dr. Dagmar Goch (mit Ehemann Martin Burkert), ehemalige Herne Kulturdezernentin, heute Bürgermeisterin in Hattingen.

Komödien-Kultur: Prof. Dr. Oliver Scheytt und Theatermanagerin Isolde Elisabeth Ruck.

Datteler amüsierten sich beim „Schwatten von Datteln“: Bürgermeister Wolfgang Werner (2. von re.) mit Ehefrau Margret sowie Manni Breuckmann.





Am Anfang war der Tagesbruch

60 Jahre weg und nix ist mehr wie es war: Revue-Komödie „Wat ne herrliche Welt“ kehrt am 26. März endlich zurück – Neue Songs, neue Gags und ein Ensemble zum Verlieben

Mit dem Tagesbruch fängt alles an: Fritz, der knorrige Bergmann, klettert aus der Tiefe ans Licht und versteht die Welt nicht mehr. Vor 60 Jahren – einen Tag vor dem Endspiel zur Fußball-WM 1954 – verließ er sich im Stollenlabyrinth unter Tage. Endlich hat er einen Ausweg gefunden. Und der liegt mitten in seinem Schrebergarten, wo die lieben Verwandten gerade um die Laube streiten. Dass Fritz nicht weiß, wer den WM-Titel geholt hat, ist ja schon schlimm. Noch schlimmer aber ist die Frage: Was ist bloß aus meinem Ruhrgebiet geworden?



Axel Schönnenberg als Bergmann Fritz Grabowsky in unserer neuen Revue-Komödie „Wat ne herrliche Welt“: im Bild oben mit Ute Schütgens (li.) und Silke Volkner, im Bild unten mit Martin Zaik.

Die Antwort gibt es im Mondpalast von Wanne-Eickel ab Donnerstag, 26. März, Punkt 20 Uhr. Dann startet die Revue-Komödie „Wat ne herrliche Welt“ zum zweiten Mal durch. Auch zehn Jahre nach der Uraufführung im Sommer 2005 hat Sigi Domkes komödiantisches Märchen um Kumpel Fritz und seine Familie kein Stäubchen von seinem Charme und Witz verloren. Gemeinsam mit Ekki Eumann, dem neuen künstlerischen Leiter des Volkstheaters, hat Domke das Stück liebevoll modernisiert, verschlankt, gestrafft und ansonsten so belassen, wie es die



Gäste des Mondpalasts seit 2005 in guter Erinnerung behalten haben, als Liebeserklärung an das Ruhrgebiet und seine Menschen – gestern wie heute. Was ist ein Smartphone, was eine E-Mail? Statt Starlight Express wird nun die Arena auf Schalke auf's Korn genommen. Was ist das bloß für ein Stadion, an dem sich der Rasen herausfahren lässt

und selbst im wärmsten Winterregen keuchende Skifahrer auf Scheiben schießen? Was hat ein Museum im Zechengebäude zu suchen? Und wieso gehen die Leute in Wanne-Eickel ins Theater, um lustige Geschichten aus dem Ruhrgebiet zu hören? Kaum zu glauben: Bereits 2005 gab es in der Komödie eine Szene aus „Othello, der Schwatte von Datteln“, dem aktuellen Mondpalast-Knüller.

„Das Stück ist toll geschrieben, da musste so gut wie nichts geändert werden. Die Pointen funktionieren nach wie vor hervorragend“, verrät Regisseur Ekki Eumann. Matthias Handrick, der geniale Bühnenbauer des Mondpalasts, hat wieder ganze Arbeit geleistet, denn im Gegensatz zum Textbuch haben die Kulissen die vergangenen zehn Jahre nicht überdauert. Handrick hat einen ganz besonderen Tagesbruch konstruiert, Gartenzäune und Hecken ins Rollen gebracht und die knallbunte Isetta durch einen alten Opel Kadett ersetzt. Der gebürtige Dresdner ließ es sich auch nicht nehmen, ein Stück Mauer in die Kulisse einzubauen –

bitte umblättern

Fortsetzung von Seite 5

auf der einen Seite im verhassten Stasi-Grau, auf der anderen Seite bemalt in den wilden Farben der Freiheit.

Bei der Besetzung profitierte Eumann von der außergewöhnlichen Beständigkeit des Mondpalast-Ensembles. Die Titelrolle des Bergmanns Fritz Grabowsky spielt – wie schon 2005 – Axel Schönenberg, ein Erz-Komödiant. Die zerstrittenen Familien Spackmann und Grabowsky – die einen Opfer, die anderen Gewinner des Strukturwandels – werden von den Mondpalast-Lieblingen Silke Volkner, Martin Zaik, Susi Fernkorn und Dirk Emmerich dargestellt. Als verliebter Nachwuchs grüßen die Newcomer Pia Pannenbäcker als Chantal und Andreas Wunnenberg als Raimund. Heiko Büscher gibt den balzenden Italiener Antonio Riviera, Ute Schütgens ist Änne, die meckernde Kioskbesitzerin.

„In dieser Revue-Komödie ist richtig viel Musik drin. Zündende Songs vom Band, zu denen wir

live singen und performen, dazu komödiantische Dialoge – diese Mischung gefällt mir besonders gut“, verrät Ekki Eumann, selbst ein leidenschaftlicher Musiker. Sigi Domke sei ein Autor, der die Songs für seine Stücke mit besonderer Sorgfalt auswähle und trefend umtexte: „Radio Gaga“ von Queen gehört dazu, aber auch „In the year 2525“ von Zager & Evans, „Pokerface“ von Lady Gaga oder „Road to Nowhere“ von den Talking Heads. Besonders rührend ist der Titelsong „Wat ne herrliche Welt“ frei nach „Wonderful World“ von Louis Armstrong. „Mensch, Onkel Fritz, 60 Jahre weg und nix ist mehr wie es war“, heißt es im Stück. „Schreiend komisch“, „sentimental stimmig“ und zugleich „scharf – sozialkritisch“ befand die Kritik zur Premiere des Domke-Stückes, das 2005 nur wenige Monate als „Sommer-Spezial“ zu sehen war und danach nie wieder. Endlich kehrt „Wat ne herrliche Welt“ zurück und damit – frei nach Grönemeyer – die einzig wahre Hymne: „Ruhrpott, ich komm' aus dir!“

Anzeige



»Ich sach nur: Zahnpalast! Keine Mondpreise und trotzdem die besten Karten!«

Dr. Kay Pehrsson, Fachzahnarzt für Oralchirurgie

Ihre Spezialisten für Zahnimplantate im Ruhrgebiet

Über 20 Jahre Erfahrung
im Bereich Implantologie

**Paeske, Reinartz,
Pehrsson und Partner**
Schulstraße 30
44623 Herne
Telefon 02323 9468 150
www.haranni-clinic.de



Ein Bochumer wird Schalker

Dominik Brännig übernimmt Hauptrolle in „Ronaldo & Julia“

Bochum, ich komm' aus dir: Auch wenn Dominik Brännig nicht nur in der Nachbarstadt geboren wurde, sondern dort zudem leidenschaftlich den VfL anfeuert, fiebert er seiner neuen Aufgabe im Mondpalast von Wanne-Eickel entgegen: Der fast 26-Jährige übernimmt in der Erfolgskomödie „Ronaldo & Julia“ die Rolle des blau-weißen „Ronaldo“ Montakowski und muss sich damit zumindest nicht an neue (Fußball-)Farben gewöhnen.

Der neue „Ronaldo“ besuchte in Aachen die Schauspielschule und studierte dort von 2008 bis 2012 „den tollsten Beruf der Welt“. 2011 war er am Wittener Kinder- und Jugendtheater engagiert, diverse Rollen in Musicals, beim Tourneetheater sowie am „Boulevard Münster“ schlossen sich an. 2014 war die Sehnsucht nach der Heimat aber zu groß, und es zog ihn zurück an alte Wirkungsstätten. Hier kann man ihn nun nicht nur im Bermuda-3-Eck oder beim Mitfiebern im Stadion des VfL Bochum antreffen, sondern seit Januar auch auf der Bühne im Mondpalast von Wanne-Eickel.

Seine Premiere als Schalker, der sich unsterblich in die schwarz-gelbe Julia verliebt, feiert Dominik Brännig am 23. Januar, weitere Spieltermine für ihn in dem Fußball-Klassiker auf der Mondplast-Bühne sind der 24. und 25. Januar, der 27. und 28. Februar sowie der 1. März.

Immer Ärger mit Heribert

Kommissar Kaminski jagt den Campingplatz-Mörder. Arnold Plickert, Chef der Polizeigewerkschaft, ist Pate der Krimikomödie „Selbs inschuld“

Der Tod ist nur selten komisch, aber bei diesem Mordsspaß bleibt kaum ein Auge trocken: Die Mondpalast-Krimikomödie „Selbs inschuld“ kehrt auf vielfachen Wunsch im Februar für drei Vorstellungen auf die Bühne zurück.

Zu sehen ist „Selbs inschuld“ am 6., 7. und 8. Februar. Prinzipal Christian Stratmann: „Wir können ja gar nicht anders. Unsere Gäste fragen immerzu, wann wir diese oder jene Komödie noch einmal zeigen. Und die Wünsche der Gäste zu erfüllen ist nun einmal die erste Pflicht des Prinzipals.“

Die Patenschaft über das Special im Mondpalast hat ein Mann übernommen, der sich mit Polizeifragen so gut auskennt wie kaum ein anderer: Der Polizeikommissar und Gewerkschaftschef Arnold Plickert zählt seit



Martin Zaik als Kommissar (li.) und Axel Schönnenberg als Wachtmeister haben den „Paten“ Arnold Plickert in die Mitte genommen.

Martin Zaik brilliert hier in einer herrlichen Doppelrolle. Lustvoll hat Mondpalast-Hausautor Sigi Domke mit Mordmotiven jongliert, ganz im Sinne der großen Agatha Christie und mit einem kleinen Zwinkern in Richtung von Alfred Hitchcocks Klassiker „Immer Ärger mit Harry“. Gelungen ist ihm ein echter Revierkrimi, der zwischen Sex, Drugs und Gartenzwerg-Idylle die Lachmuskeln strapaziert.

Langem zu den Fans des Wanne-Eickeler Volkstheaters: „Ich habe alle Stücke im Mondpalast gesehen und fand sie immer klasse. Deshalb freue ich mich auch riesig auf die Wiederauflage dieses Krimis und habe sehr gerne die Patenschaft übernommen. Denn wer das nicht macht, ist selbs inschuld.“

Sex, Drugs und Gartenzwerg

Schon der Titel „Selbs inschuld“ trifft tief ins Ruhrgebietsherz hinein. Mit Humor und Frechheit macht sich Kommissar Kaminski auf die Suche nach dem Mörder des fiesigen Platzwirts Heribert Grotnik – Mondpalast-Urgestein

Pressestimmen

Bei der Premiere im Mai 2006 wurde die Komödie von der Kritik gefeiert. Die Recklinghäuser Zeitung sah einen „mordsmäßigen Spaß im Mondpalast“. Und die WAZ beendete „drei Stunden prächtiger, unbeschwerter Unterhaltung“ mit dem Satz: „Wer sich nicht amüsiert, der is', sach' ich ma', selbs' inschuld.“

Solidarfonds feiert im RevuePalast Ruhr

Mondpalast-Spende unterstützt Bildungsprojekte in NRW – Schlagerparty am 21. März in der Castroper Europahalle

Mit einer Spende von 5.000 Euro unterstützte Ende des vergangenen Jahres Mondpalast-Prinzipal Christian Stratmann die Arbeit der Solidarfonds-Stiftung NRW. Diese bundesweit einzigartige Initiative wurde vor über 25 Jahren von Dr. Michael Kohlmann, damals Leiter des Arbeitsamtes in Castrop-Rauxel, gegründet. Ihr Ziel unter dem Motto „Wir helfen Menschen!“ ist die Unterstützung von schul- und bildungsfördernden Projekten in der Region.

Die Spende von Christian Stratmann, der gemeinsam mit den Schlagersängern Roland Kaiser und Olaf Henning im Vorstand der Stiftung sitzt, war der Erlös einer Vorstellung der Erfolgskomödie „Othello, der Schwatte von Datteln“. Genutzt wird sie, gemeinsam mit weiteren Spenden sowie den Erlösen aus Benefiz-Veranstaltungen, u. a. für Projekte wie „Lernpaten – Schüler helfen Schülern“ oder „Sprachorientierte Integrationsmaßnahmen für Flüchtlingskinder an Grundschulen“. Dr. Michael Kohlmann: „Unsere Förderung liegt jährlich bei bis zu 200.000 Euro. Unterstützt werden wir durch Geld- und Sach-



Mit einem Festakt im RevuePalast Ruhr feierte die Solidarfonds-Stiftung 2014 ihr 25-jähriges Bestehen. Als besonderes Geschenk wurde ihr ein Scheck über 40.000 Euro überreicht.

spenden von Unternehmen, Politikern und Privatpersonen.“

Haupteinnahmequelle der Stiftung sind aber zahlreiche eigene Veranstaltungen. So eine Benefiz-Gala, die einmal im Jahr im RevuePalast Ruhr in Herten gefeiert wird, oder die jährliche Solidarfonds-Schlagerparty. Die nächste „steigt“ am Samstag, 21. März, in der Europahalle in Castrop-Rauxel, mit dabei sind u. a. DJ Ötzi, Michael Wendler, Hubert

Kah, Olaf Henning, Jörg Bausch, Costa und Lucas Cordalis, Michael Holm sowie Norman Langen. Moderiert wird die Party von Uwe Hübner, Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Vorverkauf hat begonnen (19,90 Euro). Karten gibt es an allen CTS-Vorverkaufsstellen oder im Internet und www.eventim.de oder www.imvorverkauf.de.

Weitere Informationen:
www.solidarfonds-nrw.de



Ronaldo & Julia

Zwei Herzen zwischen Borussia Dortmund und Schalke 04

Mit Humor und Charme wird die Geschichte von zwei Wirten und ihren Familien erzählt. Die mittelschwere Katastrophe: Ihre Kneipen liegen Wand an Wand und sie vertreten zwei unversöhnliche Glaubensrichtungen – Schalke und Dortmund! Zwischen Tochter Julia Kapulinski und Nachbarssohn „Ronaldo“ Montakowski funkt es allerdings heftig – kaum vorzustellen, sollten das ihre Familien erfahren...

Genau das tun sie natürlich. Ob die Liebe siegt? Das wird an dieser Stelle nicht verraten! Wir empfehlen nur: Selber anschauen! „Ronaldo & Julia“ ist die Komödie für alle Ruhrgebietler, die das Ruhrgebiet lieben. Für alle Nicht-Ruhrgebietler, die das Ruhrgebiet lieben. Für alle Ruhr- und Nicht-Ruhrgebietler, die Shakespeare lieben. Und für alle anderen sowieso!

Wilhelmstraße

Helden des Alltags zwischen Kiez und Chaos

Wohnen Sie noch oder lachen Sie schon? Biggi, Eva, Lieschen und Anselm sind die ungekrönten Helden des Alltags mitten im Kiez von Wanne-Eickel. Ihren ganz alltäglichen Wahnsinn in einer Wohngemeinschaft haben wir für Sie in der „Wilhelmstraße“, unserer Erfolgskomödie, auf die Bühne gebracht – als augenzwinkernde Persiflage auf große und weniger große TV-Vorbilder. Erleben Sie den täglichen WG-Daseinskampf mit ätzenden Vermietern, durchgeknallten Putzfrauen, abgelegten Lebensabschnittgefährten und nervtötenden Verwandten.

Beim Nachbarhepaar ist auch die Frau ein Mann, der abends im RevuePalast auf der Bühne steht. An diesem Gag-Feuerwerk mit immer neuen aktuellen Bezügen werden Sie garantiert Ihren Spaß haben.



MOND PALAST
Deutschlands großes Volkstheater

Flurwoche

Knatsch im Treppenhaus

Besen, Peitschen, Putzeimer: Man nehme eine rassige Italienerin, ein Paar deutscher Ordnungsfanatiker, einen sentimental Schwulen, eine russland-deutsche Domina und einen nörgelnden Einsiedler. Man gebe all diese in einen gemeinsamen Hausflur und rüttle einmal kräftig an den Vorurteilen. Heraus



kommt: die „Flurwoche“, die leidenschaftlich politisch unkorrekte Mondpalast-Komödie über den urkomischen Alltagswahnsinn ruhrpöttischer Hausgemeinschaften. Das Ruhrgebiet wie es leibt und lebt kommt zum Vorschein: Krasse Vorurteile machen eine harmonische Hausgemeinschaft unmöglich. Erst der drohende Verlust des Zuhauses schweiß die Bewohner zusammen und zeigt die Menschen hinter den Masken der Klischees.

UNSERE PUBLIKUMSLIEBLINGE

Astrid Breidbach



Geboren in Hamburg, aufgewachsen in Berlin und Essen, begleitete Astrid Breidbach die Schauspielerei seit dem Jugendclub am Essener

Grillo-Theater bis hin zum berühmten Herbert Berghof (HB) Studio für Schauspiel und Improvisation in New York. Nach Engagements in Berlin und am Mecklenburgischen Landestheater Parchim freut sie sich, ihr Fähnchen auf dem Mond in Wanne-Eickel zu hissen, u. a. als Sonja Buschmann in „Flurwoche“ und als Frau Piezewotzki.

Heiko Büscher



Heiko Büscher ist Ruhrgebietler aus Überzeugung: 1994 zog es den gebürtigen Ostwestfalen nach Bochum – und auf die Bühne. Unter

der Regie von Thomas Rech und Ekki Eumann bewies er sein komödiantisches Talent in vielfältigen Rollen. Als treuer VfL-Fan hat der Dauerkartenbesitzer viel Spaß gehabt, aber auch viel gelitten. Den Wechsel der Gezeiten ist der leidenschaftliche Segler jedoch gewohnt.

Dirk Emmerich



Seine Eltern hätten es lieber gesehen, wenn Dirk Emmerich etwas „Bodenständiges“ gelernt hätte, statt mit der Darstellung von wahnsinnigen

Menschen sein Geld zu verdienen. Dank einer gesunden Portion Idealismus und Starsinn hörte er nicht auf ihren Rat und ging durch die harte Schule von Thomas Rech. Die wenige freie Zeit, die der Beruf ihm lässt, nutzt der gebürtige Düsseldorfer für seine anderen Leidenschaften Musik und Antiquitäten.

Ekkehard Eumann



Schon als Kind hat Ekkehard „Ekki“ Eumann gern auf der Straße gespielt. Später als Erwachsener auch – Theater. Mit fortgeschrittenem

Alter waren ihm dann die geschlossenen Kulturanstalten lieber. Sein Motto: „Ein ehrliches Lachen den Menschen zu entlocken ist die große Kunst des wahren Komödianten.“ Das danken ihm auch seine beiden Töchter, die ihm täglich zeigen, dass das Theater auch vor dem eigenen Zuhause nicht Halt macht.

Unser neuer
Dauerbrenner
* * *



Othello, der Schwatte von Datteln

Eine Wochenmarkt-Komödie – frei nach Shakespeare

Auf einem Wochenmarkt war ja nun wirklich jeder schon mal. Oder? Falls nicht, wäre das noch ein Grund mehr, den Mondpalast zu besuchen. Da steht nämlich einer auf der Bühne, mit all den Originalen, die so ein Markt zu bieten hat, gerade im Revier. Unser Othello heißt eigentlich Marcello, ist neu auf dem Markt und mit seinem Südfrüchte-Stand die Attraktion schlechthin. Wir befinden uns nämlich tief in den 1950er Jahren. Mona, die Tochter des Kartoffelhändlers, ist sofort hin und

weg, und das beruht auf Gegenseitigkeit.

Aber leider gibt es auch hier, wie bei Shakespeare, einen Jago, der Marcello in Eifersüchteleien treibt, bis alles im Chaos endet. Wie bei Othello, eben nur sehr, sehr komisch!



Frau Piesewotzki, Libuda und ich



Fußball, Sex und andere Katastrophen:

Schalke-Fan Ronaldo und seine Frau Julia, auf ewig in Schwarz-Gelb, haben ihre Ehe in die zweite Lebenshalbjzeit gerettet. Da präsentiert Töchterchen Emma – Fußballerin bei Wattenscheid 09 – urplötzlich ihre große Liebe: Libuda. Den Schwiegersohn haben sich Ronaldo und Julia aber ganz anders vorgestellt. Deutschlands einzige Bühnenkomödie zum Thema Frauenfußball gibt's nur in Wanne-Eickel.

Silke Volkner



Seit fast 20 Jahren folgt Silke Volkner dem Ruf des Theaters. In all den Jahren rief einer immer besonders laut – Thomas Rech. So verbrachten die beiden schon viele, viele Stunden miteinander. Ihre drei entzückenden Kinder hat sie allerdings mit einem anderen bezaubernden Mann mittels Schwangerschaften in ihr Leben eingebunden. Weil sie es turbulent liebt, verwundert es nicht, dass die Bochumerin auch im Stadion des VfL Bochum lauthals singend zu erleben ist.

Axel Schönenberg



„Ohne Worte“: Ein selbst gezeichneter Cartoon zeigt Axel Schönenberg mit einem Eimer über dem Kopf inmitten einer Partygesellschaft. Brieftaubenzüchter, Theologe, Altenpfleger: Die Karriere des gebürtigen Sauerländers liest sich wie ein Bilderbuch. Bereits im zarten Alter von 13 Jahren stellte er das beste Weibchen der Reisevereinigung Volmetal. Heute ist er als Schauspieler, der zum großen Vergnügen der Gäste gern Hochhäuser mit wehendem Haar besingt, glücklich über „Geliebene Worte“!

Ute Schütgens



Schon im Kindergarten wurde Ute Schütgens mit dem Theatervirus infiziert – in der Hauptrolle als „Rumpelstilzchen“. In der Abzweigung

stand hinter ihrem Namen: „Wo bitte geht's nach Hollywood?“ Das Virus wurde gar so schlimm, dass sie anfang, als Theaterpädagogin andere Menschen anzustecken. Dann zog sie mit der Theatergruppe Narrattak durch die Lande und spielte überall. Im Mondpalast angekommen, kann sie ihre Krankheit nun mit Leidenschaft ausleben.

Susanne Fernkorn



Auf wackeligen Kinderbeinen zog es Susanne Fernkorn schon auf die weltbedeutenden Bretter, die damals in Beckum im Münsterland lagen. Mit der Jugendtheatertruppe enterte sie das Stadttheater. Nach dem Studium der Sonderpädagogik in Dortmund kehrte sie zur Bühne zurück. Im Ruhrgebiet tobt sie sich heute in theaterpädagogischen Projekten und eigenen Rollen aus: natürlich auch im Mondpalast.

Alma Gildenast



Ob Ballett, Jahrmarkttheater oder Musical – Alma Gildenast verfügt bereits mit Anfang 20 über eine beachtliche Bühnenerfahrung. Von Kindesbeinen an singt, tanzt und spielt sich die gebürtige Gießenerin durch die Lande. Nach einer Ausbildung zur Musiktheaterdarstellerin in Hamburg hat die Jungschauspielerin 2011 den Weg zurück ins Ruhrgebiet gefunden, wo sie im Mondpalast ganz neue Erfahrungen macht.

Martin Zaik



Mit 18 auf die Bühne, mit 28 vor die Kamera, mit 38 in den Mondpalast und mit 48 immer noch hier: Auch wenn es Martin Zaik immer wieder vor die Kamera zieht, hat der von der Presse als „brillante Rampensau aus dem Urschlamm des Reviers“ Gefeierte seine Heimat im Mondpalast gefunden. Durch seine Kunst schafft es der gebürtige Herner mit der unverwechselbaren Stimme immer wieder, skurrile Figuren normal, kleine groß und schlechte gut aussehen zu lassen.

Andreas Wunnenberg



Am 29. Geburtstag von Bruce Willis erblickte Andreas Wunnenberg in Dortmund das Licht der Welt. In seinem Freundeskreis war er eher die Ausnahme mit dem verrückten Wunsch, Schauspieler zu werden. Nach dem Abitur sprach er an Schauspielschulen vor und flog erst einmal ordentlich „auf Fresse“. 2006 klappte es dann, und da ihm der Ruhrpott zu klein erschien, zog er nach München. Bis 2012 stand er dort auf der Bühne, ehe ihn das Heimweh packte.

Das Beste aus allen Welten

Gala-Nacht der Travestie: Die Jubiläumsshow präsentiert Illusionen auf Weltniveau

Immer wieder neu – immer wieder anders: Die „Gala-Nacht der Travestie“ ist zurück! In der großen Jubiläumsshow zieht der RevuePalast Ruhr alle Register seines Könnens. Die schönsten Showmomente aus fünf Jahren hat Showregisseur Ralf Kuta zu einem glamourösen Reigen zusammengefügt. Weil er ständig aus dem Vollen schöpfen kann, erwartet die Gäste eine Starparade der Überraschungen – von **Kylie**

oder „Earth Song“: Der Applaus will kein Ende nehmen.

Natürlich verbeugt sich der RevuePalast Ruhr auch vor lebenden Legenden, vor allem dann, wenn sie so unvergleichlich sind wie die ewige Rockröhre Tina Turner.

Schon jetzt freuen sich Lady Tatti und die „Femme Fatale“-Dancers auf die ganz großen Nummern wie „Proud Mary“, „Simply the Best“ oder „Nutbush City Limits“.

Der Vorverkauf läuft. Karten gibt es ab 16,50 Euro zzgl. 1 Euro Systemgebühr



Minogue über Edith Piaf bis zu Marlene Dietrich.

Ist er es oder ist er es nicht? Der „King of Pop“ alias **Michael Jackson** erwacht zu neuem Leben, wenn der brasilianische Tänzer Carlos, einer der besten Jackson-Imitatoren in Deutschland, seinen Silberhandschuh überstreift. Ob „Thriller“, „Bad“

**Internationale TopActs
hinreißend präsentiert!**



Travestie Spectaculaire: Lebenslust und Liebesfreuden ❄️

Die große Winterrevue geht weiter! ❄️

Alle reden vom Winter – im RevuePalast Ruhr auf Zeche Ewald bleibt die Temperatur auf dem Siedepunkt. Was sie in die Höhe treibt, ist „Travestie Spectaculaire“, die große Winterrevue aus der Showküche des Femme Fatale-Regisseurs Ralf Kuta. Große Gefühle, große Leidenschaften, fantastische Kostüme und Gänsehaut-Musik begleiten

die Gäste durch die Nacht. „Travestie Spectaculaire“ ist ein belebender Cocktail aus Illusion, Choreografie und Live-Gesang. Aus einem goldenen Rondo Veneziano entsteigt Lady Gaga, Zarah Leander lässt das „R“ geheimnisvoll rollen, und die vier Zaubermusiker von



ABBA reißen die Gäste zu Lach- und Begeisterungstürmen hin. All das und noch mehr ist pures Entertainment nach Art des Prinzipals, präsentiert im einzigartigen Ambiente des RevuePalasts Ruhr.

Wenn der Winter zu Ende geht, fällt auch für „Travestie Spectaculaire“ der vorerst letzte Vorhang. Die Karten für die Shows bis Ende März sind heiß begehrt. Gönnen Sie sich jetzt einen spektakulären Abend voller Lebenslust und Liebesfreuden, dann kann der Frühling kommen!

**Karten gibt's ab 16,50 Euro pro Person
zzgl. 1 Euro Systemgebühr.**



**KARTENTELEFON
023 25 - 588 999
mo-fr 10-19 Uhr, sa 10-14 Uhr**

UNSERE SHOWSTARS

DANNYBOY



Dannyboy alias Ralf Kuta ist Regisseur und Kopf des Ensembles Femme Fatale. Über 30 Jahre Bühnenerfahrung, sein Qualitätsanspruch und hohe Professionalität machen die Shows des in Essen lebenden Künstlers einfach unverwechselbar. Seine Leidenschaft als Darsteller gilt den großen Diven wie Marlene Dietrich, Hildegard Knef und Caterina Valente.

JEANNY



Jeanny – wunderbar blond in glamourösen Kleidern – knüpft den roten Faden der Revue. Mit viel Esprit und gehöriger Selbstironie spielt sie gekonnt auf der Klaviatur der Geschlechter. Ihr Augenaufschlag, kombiniert mit erotischem Live-Timbre und verführerischem Hüftschwung, sorgt bei so manchem Kerl für weiche Knie. Und wenn es richtig knistert – dann uuuuhuuuuuuuuuu...!

SUSI



Ob Mann, ob Frau, wer weiß es so genau? Kleider wie eine zweite Haut mit Einblicken, die den Atem stocken lassen – so sexy und erotisch wirbelt Susi durch die Revue. Ihre Tanzausbildung erhielt sie in den Metropolen London, New York und Amsterdam. Kein Wunder, dass Susi im RevuePalast Ruhr Kylie Minogue, die Pussycat Dolls und Madonna das Fürchten lehrt.

So genießen Sie doppelt!

Lassen Sie sich vor der Vorstellung mit einem köstlichen Menü verwöhnen



Im RevuePalast Ruhr heißt es nicht nur „Gute Unterhaltung“, sondern auch „Guten Appetit“! Jeweils zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn servieren wir Ihnen an Ihrem Platz ein leckeres Drei-Gänge-Menü, das Sie gemeinsam mit Ihrer Eintrittskarte buchen können. Dieses Angebot gilt nur in Verbindung mit einer gültigen Eintrittskarte in den RevuePalast Ruhr.

Unsere Show-Menüs sind Genuss für alle Sinne – zum Preis von nur 24,50 Euro p. Pers.

Menü A: Schweinemedallions in Champignonrahmsauce mit Rosmarinkartoffeln

Menü B: Lachssteaks in Hummersauce auf Blattspinat mit Reistimbäl

Menü C: Vegetarische Ravioli mit Frischkäse an Blattspinat mit einer Gorgonzolasauce

Zu allen drei Menüs servieren wir Ihnen als Vorspeise eine Tomatensuppe sowie als Nachspeise Apfelstrudel mit Vanillesauce.

Buchen Sie Ihr Showmenü einfach bei Ihrer **Kartenbestellung** unter der Rufnummer **02325-588 999** (mo–fr 10–19 Uhr, sa 10–14 Uhr) mit.



Mittwoch, 28.1.2015
und Mittwoch, 25.2.2015,
jeweils ab 20 Uhr

Ganze Kerle

Eine Nacht nur für Frauen

Hochtemperatur in der Heizzentrale: Die erotische Show „Ganze Kerle“ ist die Sensation im RevuePalast Ruhr. Ein paar unvergessliche Stunden lang liegt Deutschlands einziges Showtheater auf Zeche ganz allein in Frauenhand! Denn Männer müssen draußen bleiben. „Ganze Kerle“ – das ist Erotik deluxe. Die bekanntesten Profi-Stripper Deutschlands lassen im Wechsel mit den schrill-schrägen Schönheiten von „Femme Fatale“ die Herzen der weiblichen Gäste höher schlagen. Gänsehaut-Songs, Akrobatik, Tanz und sexy Kostüme – „Ganze Kerle“ ist ein Programm nur für Frauen, aber von Männern gemacht, die wissen, worauf es ankommt. In diesem erotischen Reigen geht die Fantasie auf Reisen, das letzte Geheimnis jedoch bleibt immer gewahrt.

Der Ball rollt wieder...

ARD Sportschau-Club live aus dem RevuePalast

Pünktlich zum Start in die Rückrunde der 1. Fußball-Bundesliga geht auch der „ARD Sportschau-Club“ wieder auf Sendung. Am Freitag, 30. Januar, wird die muntere Talk-Runde live aus dem RevuePalast Ruhr gesendet, direkt nach dem Bundesliga-Knaller zwischen dem VfL Wolfsburg und Bayern

München. Dynamisch geht es am Mittwoch, 4. März, weiter: Im Pokal-Achtelfinale treffen Dynamo Dresden und Borussia Dortmund aufeinander. Der dritte Anpfiff folgt am 8. April, wenn es um den Einzug ins Pokal-Halbfinale geht. Bis klar ist, welche Mannschaften hier aufeinandertreffen, müssen sich die Fans allerdings noch etwas in Geduld üben. Wer Interesse hat, die Sendung einmal live mitzuerleben, meldet sich am Kartentelefon des RevuePalasts Ruhr unter 02325-588 999. Pro Anrufer werden maximal zwei Tickets vergeben, der Eintritt kostet pro Person und mit einem kleinen Büfett 21 Euro inklusive Systemgebühr. Für die Sendung am 30. Januar gibt es keine Karten mehr. Der Einlass in den RevuePalast Ruhr auf der Zeche Ewald in Herten ist um 19.30 Uhr, vor dem „Sportschau-Club“ können unsere Gäste das jeweilige Spiel vor Ort auf zwei Bildschirmen verfolgen.



Auch er war schon zu Gast im „ARD Sportschau-Club“ im RevuePalast Ruhr: BVB-Trainer Jürgen Klopp (re.) mit Prinzipal Christian Stratmann.

LADY TATTI



Rassig wie Milva, rockig wie Tina Turner oder auch kumpelig pfeifend wie Ilse Werner: Lady Tatti hat nicht nur die ganz großen Namen der Musikbranche im Repertoire, sondern auch die allerschönsten Beine des Ensembles. Keine wirft die Lockenpracht so gekonnt wie diese leibhaftige Femme Fatale, die als liebestolle Sekretärin auch Mut zur Hässlichkeit beweist.

LALO



1.000 Masken sind nicht genug für diesen Verwandlungskünstler par excellence. Die mechanische Puppe, La Habanera, Amy Winehouse – mit Präzision, Leidenschaft, Herz und Humor macht Lalo jeden seiner Auftritte zu einem ganz besonderen Erlebnis. Der gebürtige Spanier ist auch ein Köhner an der Nähmaschine – alle Kostüme der Show entstanden in seinem Atelier.

DONATO



Nach jahrelanger Erfahrung als Hip-Hop- und Pilates-Coach hat Donato Femme Fatale für sich entdeckt. Seine Qualitäten bringt er als Tänzer mit viel Sex-Appeal auf die Bühne. Mit fast traumwandlerischer Sicherheit schillert er zwischen Mann und Frau. So begeistert der begabte Sänger nicht nur live als Roger Cicero, sondern auch als kurvig Janet Jackson oder im Männer-Tango.

CARLOS



Als temperamentvoller Tänzer und fantasiereicher Choreograph ist Carlos seit Anbeginn von Femme Fatale dabei. Viele Choreographien, die auch im Ausland, unter anderem in Brasilien und Spanien, zu sehen waren, tragen die Handschrift des Brasilianers. Seine Michael Jackson Performance mit Moon Walk gehört zum Aufregendsten, was der RevuePalast zu bieten hat.

Gespräch mit Arnold Plickert:

Den Polizisten reizt auf der Bühne die Rolle des Bösen ...

Die Polizei, Dein Freund und Helfer“: Polizeikommissar Arnold „Adi“ Plickert setzte diesen Slogan jetzt auch für den Mondpalast von Wanne-Eickel um und übernahm die Patenschaft für drei Vorstellungen unseres Klassikers „Selbs inschuld“, eine Krimikomödie, die auf einem Campingplatz spielt. Der 57-Jährige Wanne-Eickeler übernahm die Rolle als Pate nicht nur sehr gerne, sondern sagte auch: „Das ist für mich nicht nur eine Freude, sondern auch eine große Ehre.“

Arnold Plickert, stellvertretender Bundesvorsitzender und NRW-Landesvorsitzender der Gewerkschaft der Polizei (GdP), kennt als Gewerkschafter die Nöte seiner Kollegen besonders gut. Aber trotzdem gibt es auch für die Polizei in Deutschland noch einen Grund zum Lachen, denn: „Polizisten sind Überzeugungstäter. Das geht nicht, wenn man über lauter Ärger über das Verbrechen nicht auch mal über sich selber lacht. Sonst käme ja auch der Kommissar auf der Mondpalast-Bühne nicht an sein Ziel.“ Unserem Magazin gab der „Palastfreund“ folgendes Interview:

Herr Plickert, wann waren Sie zum ersten Mal im Mondpalast von Wanne-Eickel?



Sherlock Holmes als Schmusettedy: „Palastfreund“ Arnold Plickert schenkte Prinzipal Christian Stratmann diesen kleinen Glücksbringer.

Da ich direkt am Anfang „Ronaldo & Julia“ gesehen habe, dürfte es 2004 gewesen sein.

Was gefällt Ihnen an dem Theater? Was ist für Sie das Besondere am Mondpalast?

Die Stücke verkörpern das Revier mit seiner Vielzahl von Facetten sowie die Menschen, die hier leben. In den Stücken findet man Orte, Personen und Geschehnisse, die man glaubt zu kennen. Dies sind der Fußball, das Büdchen, das Boot auf dem Kanal, der Wochenmarkt und die „geliebte Nachbarschaft“ mit viel Witz, Humor und Esprit.

Welche Stücke haben Sie gesehen? – Und welches mögen Sie am meisten?

Ich habe alle Stücke des Mondpalastes gesehen. Es ist echt schwierig, sich für eines zu entscheiden, da alle sehr gut sind. Wenn ich trotzdem ein Stück herausnehmen muss, würde ich mich für die „Flurwoche“ entscheiden.

Gehen Sie gerne ins Theater? Wenn ja, was sehen Sie gerne auf der Bühne?

Ich gehe nicht regelmäßig ins Theater. Die Stücke des Mondpalastes sind jedoch Pflicht. Ein Besuch bei Herbert Knebels „Affentheater“ ist auch sehr vergnülich.

Haben Sie eine Lieblingsrolle auf der Theaterbühne?

Ja, Martin Zaik als „Buschmann“ in der „Flurwoche“.

Könnten Sie sich vorstellen, im Wanne-Eickeler Volkstheater selbst einmal auf der Bühne zu stehen. Wenn ja, in welcher Rolle?

Ich bin jetzt 37 Jahre Polizeibeamter. Es wäre schon sehr reizvoll für mich, mal die andere Seite, also „den Bösen“, zu spielen und in diese Rolle zu schlüpfen.

Zur Person: Seit über 35 Jahren bei der Polizei

Arnold „Adi“ Plickert (57) ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern. Seine polizeiliche Laufbahn begann der gebürtige Wanne-Eickeler am 1. April 1978. Nach einer kurzen Stippvisite in der Wache Wanne-Eickel legte er an der Fachhochschule in Dortmund seine Prüfung zum Diplom-Volkswirt und Poli-

zeikommissar ab, 1987 wurde er Wachdienstführer in Witten. Zwei Jahre später wechselte er zur Einsatzhundertschaft nach Bochum, wurde Zug- und Truppführer und Leiter einer Hundertschaft. Mitglied der GdP ist Plickert seit seinem ersten Arbeitstag als Polizist, gewerkschaftlich aktiv wurde er aber erst 1996 als Personalrat.

2004 ließ er sich als Bezirks-Personalrat freistellen, kam dann drei Jahre später als Vorsitzender des Hauptpersonalrats der Polizei ins Innenministerium nach Düsseldorf. Seit November 2012 ist er Landesvorsitzender der GdP in NRW, seit Januar 2013 auch stellvertretender Bundesvorsitzender.



Gutscheine für einen Theaterbesuch

Ob Mondpalast von Wanne-Eickel oder RevuePalast Ruhr in Herten: Der Besuch unserer Komödien und Shows ist ein unvergessliches Geschenk für jedes Alter, das garantiert gut ankommt. Unsere Theatergutscheine sind Eintrittskarten in eine Welt voller Vergnügen, die man am besten gemeinsam mit Freunden, Familie oder anderen lieben Menschen besucht. Auch als Präsent für Mitarbeiter und Kollegen kommen unsere Gutscheine gut an. Und das Beste ist: Die Gutscheine passen sich jedem Geldbeutel an – es gibt sie bereits ab 16,50 Euro. Sie gelten für beide Häuser und können für Ihren Wunschtermin reserviert werden.

Bestellungen sind am Kartentelefon **02325 - 588 999** oder direkt an der Zentralen Theaterkasse, Wilhelmstraße 26 in Wanne-Eickel, möglich.

STRATMANN
GUTE UNTERHALTUNG!

HERAUSGEBER:

RevuePalast Ruhr GmbH & Co. KG,
Werner-Heisenberg-Straße 2-4, 45699 Herten,
Geschäftsführender Gesellschafter: Christian Stratmann (V.i.S.d.P.),
in Kooperation mit der FUNKE Mediengruppe

REDAKTION:

JournalistenBüro Herne, Susanne Schübel (Ltg.),
Straßburger Str. 32, 44623 Herne, Tel. 02323 / 99 49 60

AUTOREN:

Christine Weiser, Jochen Schübel

FOTOS:

Titelbild: Bettina Engel-Albustin
Bettina Engel-Albustin, Christoph Fein, JournalistenBüro Herne,
Stefan Kuhn, Anja Micke, Mondpalast, Carola und Wolfgang Quickels,
Günter Scholten, Angelika Thiele

LAYOUT:

designpunkt pfennigwerth

AUFLAGE (gesamt):

252.800 Expl.

ANZEIGEN:

Jochen Schübel, Tel. 02323 / 99 49 60, Fred Stadtkewitz,
Tel. 0234 / 966-1474

DRUCK:

Druckhaus WAZ GmbH & Co. Betriebs KG
45128 Essen, Friedrichstr. 34-38

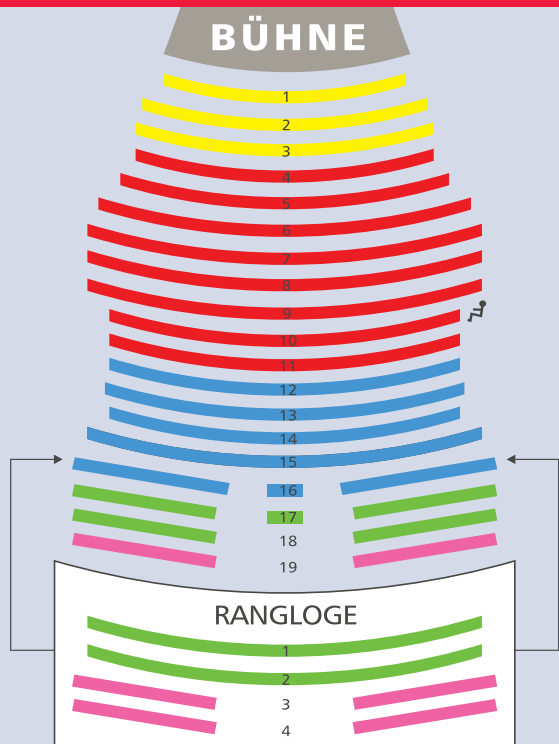
SITZPLAN & PREISE

Karten gibt es an der zentralen Theaterkasse im Mondpalast, Wilhelmstraße 26, 44649 Herne (Wanne), an unserem **Kartentelefon**

02325 - 588 999 (mo-fr 10-19 Uhr, sa 10-14 Uhr) oder im Internet unter:

www.mondpalast.com
www.revuepalast-ruhr.com

MONDPALAST



Preisgruppen im Mondpalast

■ 16,50 € ■ 23,00 € ■ 32,90 € ■ 36,80 € ■ 42,50 €

zzgl. 1 € Systemgebühr

www.mondpalast.com

Wenn ein Verkäufer rot sieht ...

Karsten Stanberger kommt wieder in den RevuePalast



Bei seinem ersten Auftritt „traf er den Nerv des Publikums“, wie die Presse schrieb: Karten Stanberger mit seiner Ein-Mann-Show „Unter Geiern – ein Verkäufer sieht rot!“. Tausenden Applaus gab's für den „letzten Fachverkäufer für Herrenoberbekleidung in ganz NRW“, der jetzt für eine Zugabe in den RevuePalast Ruhr kommt. Der „Best Friend“ von Prinzipal Christian Stratmann gastiert am Donnerstag, 5. Februar, noch einmal mit seinen typischen Verkäufer-Kunden-Dialogen im Glamourpalast auf der Zeche Ewald.

Eintrittskarten kosten 21 Euro auf allen Plätzen, der Vorverkauf hat begonnen:

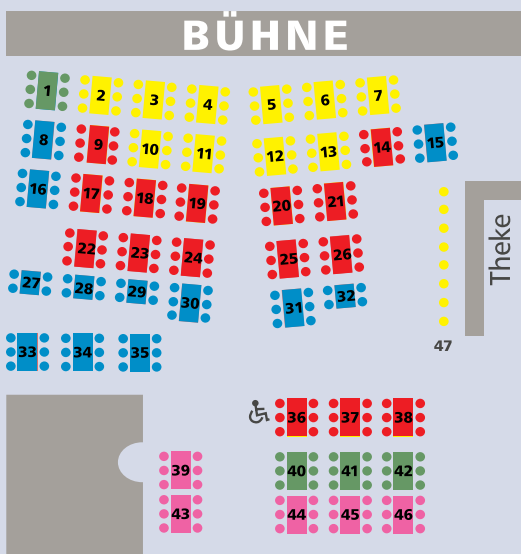
Kartentelefon 02325-588 999

Olaf Henning schwang im RevuePalast das Lasso

Er „holte das Lasso `raus“ und spielte „Cowboy und Indianer“: Schlagerstar Olaf Henning nutzte die tolle Atmosphäre im RevuePalast Ruhr in Herten für die DVD-Aufzeichnung zu seinem neuen Album „Alles, was ich immer wollte“. Rund zweieinhalb Stunden dauerte die Show, für die es keine Karten zu kaufen, sondern nur zu gewinnen gab. Die Gäste zeigten sich sowohl von dem Ambiente in Stratmanns Glitzerpalast begeistert als auch von ihrem Star: „Es war eine sehr gute Atmosphäre, weil es im kleinen Kreis stattgefunden hat“, zitierte der Hertener Stadtanzeiger Henning-Fan Fabian Kemper, der regelmäßig Auftritte des Schlagersängers besucht.



REVUEPALAST RUHR



Preisgruppen im RevuePalast Ruhr

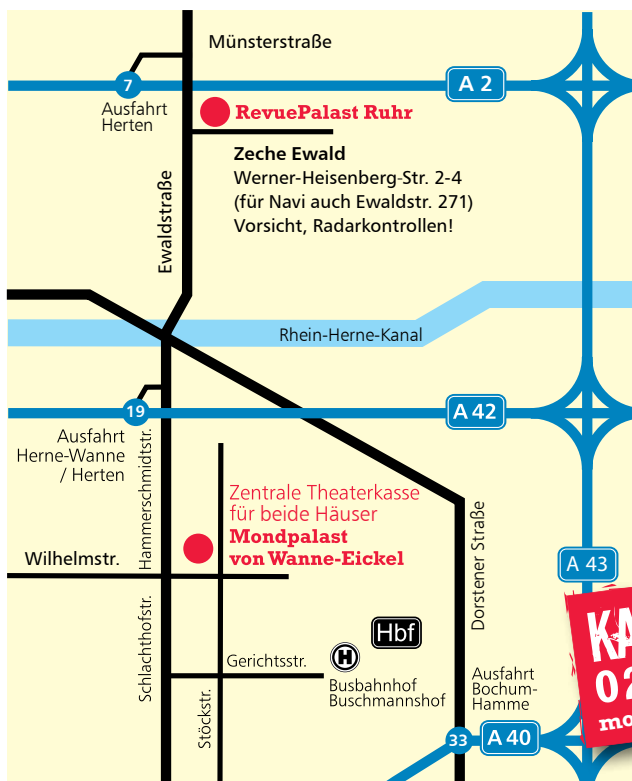
■ 16,50 € ■ 23,00 € ■ 32,90 € ■ 36,80 € ■ 42,50 €

zzgl. 1 € Systemgebühr

Preisliste für Gastspiele:

Stanberger 21 Euro; Ganze Kerle vgl. Preisliste Shows, alle Preise zzgl. 1 Euro Systemgebühr

www.revuepalast-ruhr.com



Zeche Ewald
Werner-Heisenberg-
Straße 2-4
45699 Herten



Wilhelmstraße 26
44649 Herne (Wanne)

KARTENTELEFON
02325 - 588 999
mo-fr 10-19 Uhr, sa 10-14 Uhr

IDEAL FÜR EVENTS,
GALAS UND HOCHZEITEN



Unvergesslich feiern und tagen
in einzigartiger Atmosphäre

Revue
PALAST Ruhr
Die internationale Show

Begeistern Sie Ihre Gäste!

Wo einst in Herten die Kumpel malochten, entstand 2009 der RevuePalast Ruhr. Das weltweit einzige Showtheater auf Zeche ist einer der schönsten Orte für geschäftliche und private Events in der unverwechselbaren Industriearchitektur des Ruhrgebiets.

Wir planen und organisieren Ihr Event:

Andrea Jedziny, Telefon 02325-588 999
andrea.jedziny@garantiert-stratmann.com

Christiane Meierhans, Telefon 02325-588 999
christiane.meierhans@garantiert-stratmann.com

RevuePalast Ruhr auf Zeche Ewald

Werner-Heisenberg-Straße 2-4,
45699 Herten

Das bieten wir Ihnen:

- Theatersaal bis 300 Personen
- Untertagebar bis 70 Personen
- 25 Meter Showbühne mit Vorhang
- moderne Tagungs- und Veranstaltungstechnik
- Catering
- großer Außenbereich
- kostenlose Parkplätze
- hervorragende Verkehrsanbindung direkt an der Autobahn A2 und nahe zur A42

www.revuepalast-ruhr.com

BEKANNT AUS DEM
ARD SPORTSCHAU-CLUB



SPIELPLAN 2015 VON JANUAR bis MAI

**GARANTIERT
STRATMANN**

MONDPALAST

Deutschlands großes Volkstheater

Wilhelmstraße 26 · 44649 Herne (Wanne)

Romy PALAST Romy

Die internationale Show

Werner-Heisenberg-Str. 2-4 (Zeche Ewald) · 45699 Herten

Januar				
Mittwoch	28.01.2015	20 Uhr	Frau Piesewotzki, Libuda und ich	Ganze Kerle – Die Show nur für Frauen (Gastspiel)
Freitag	30.01.2015	19.30 Uhr		ARD Sportschau-Club
Freitag	30.01.2015	20 Uhr	Flurwoche – Zoff im Treppenhaus	
Samstag	31.01.2015	20 Uhr	Flurwoche – Zoff im Treppenhaus	Travestie Spectaculaire: Die Winterrevue
Februar				
Sonntag	01.02.2015	17 Uhr	Flurwoche – Zoff im Treppenhaus	
Sonntag	01.02.2015	19 Uhr		Travestie Spectaculaire: Die Winterrevue
Donnerstag	05.02.2015	20 Uhr		Allein unter Geiern (Gastspiel)
Freitag	06.02.2015	20 Uhr	■ Selbs inschuld	
Samstag	07.02.2015	20 Uhr	■ Selbs inschuld	Travestie Spectaculaire: Die Winterrevue
Sonntag	08.02.2015	17 Uhr	■ Selbs inschuld	
Freitag	13.02.2015	20 Uhr	Othello, der Schwatte von Datteln	Travestie Spectaculaire: Die Winterrevue
Samstag	14.02.2015	20 Uhr	Othello, der Schwatte von Datteln	Travestie Spectaculaire: Die Winterrevue
Sonntag	15.02.2015	17 Uhr	Othello, der Schwatte von Datteln	
Freitag	20.02.2015	20 Uhr	Wilhelmstraße – Eine turbulente WG-Komödie	Travestie Spectaculaire: Die Winterrevue
Samstag	21.02.2015	20 Uhr	Wilhelmstraße – Eine turbulente WG-Komödie	Travestie Spectaculaire: Die Winterrevue
Sonntag	22.02.2015	17 Uhr	Wilhelmstraße – Eine turbulente WG-Komödie	
Mittwoch	25.02.2015	20 Uhr		Ganze Kerle – Die Show nur für Frauen (Gastspiel)
Freitag	27.02.2015	20 Uhr	Ronaldo & Julia – Fußballromanze	Travestie Spectaculaire: Die Winterrevue
Samstag	28.02.2015	20 Uhr	Ronaldo & Julia – Fußballromanze	Travestie Spectaculaire: Die Winterrevue
März				
Sonntag	01.03.2015	17 Uhr	Ronaldo & Julia – Fußballromanze	
Mittwoch	04.03.2015	20 Uhr	Frau Piesewotzki, Libuda und ich	
Mittwoch	04.03.2015	19.30 Uhr		ARD Sportschau-Club
Freitag	06.03.2015	20 Uhr	Flurwoche – Zoff im Treppenhaus	Travestie Spectaculaire: Die Winterrevue
Samstag	07.03.2015	20 Uhr	Flurwoche – Zoff im Treppenhaus	Travestie Spectaculaire: Die Winterrevue
Sonntag	08.03.2015	17 Uhr	Flurwoche – Zoff im Treppenhaus	
Freitag	13.03.2015	20 Uhr	Othello, der Schwatte von Datteln	Travestie Spectaculaire: Die Winterrevue
Samstag	14.03.2015	20 Uhr	Othello, der Schwatte von Datteln	Travestie Spectaculaire: Die Winterrevue
Sonntag	15.03.2015	17 Uhr	Othello, der Schwatte von Datteln	
Freitag	20.03.2015	20 Uhr	Wilhelmstraße – Eine turbulente WG-Komödie	Travestie Spectaculaire: Die Winterrevue
Samstag	21.03.2015	20 Uhr	Wilhelmstraße – Eine turbulente WG-Komödie	Travestie Spectaculaire: Die Winterrevue
Donnerstag	26.03.2015	20 Uhr	■ Wat ne herrliche Welt	
Freitag	27.03.2015	20 Uhr	Wat ne herrliche Welt	Travestie Spectaculaire: Die Winterrevue
Samstag	28.03.2015	20 Uhr	Wat ne herrliche Welt	Travestie Spectaculaire: Die Winterrevue
Sonntag	29.03.2015	17 Uhr	Wat ne herrliche Welt	



April				
Donnerstag	02.04.2015	20 Uhr	Flurwoche – Zoff im Treppenhaus	Gala-Nacht der Travestie – Die Jubiläumsshow
Samstag	04.04.2015	20 Uhr	Flurwoche – Zoff im Treppenhaus	Gala-Nacht der Travestie – Die Jubiläumsshow
Sonntag	05.04.2015	17 Uhr	Flurwoche – Zoff im Treppenhaus	
Mittwoch	08.04.2015	19.30 Uhr		ARD Sportschau-Club
Freitag	10.04.2015	20 Uhr		Gala-Nacht der Travestie – Die Jubiläumsshow
Samstag	11.04.2015	20 Uhr		Gala-Nacht der Travestie – Die Jubiläumsshow
Freitag	17.04.2015	20 Uhr		Gala-Nacht der Travestie – Die Jubiläumsshow
Samstag	18.04.2015	20 Uhr		Gala-Nacht der Travestie – Die Jubiläumsshow
Freitag	24.04.2015	20 Uhr	Wat ne herrliche Welt	Gala-Nacht der Travestie – Die Jubiläumsshow
Samstag	25.04.2015	20 Uhr	Wat ne herrliche Welt	Gala-Nacht der Travestie – Die Jubiläumsshow
Sonntag	26.04.2015	17 Uhr	Wat ne herrliche Welt	
Mittwoch	29.04.2015	19.30 Uhr		ARD Sportschau-Club

Mai				
Samstag	02.05.2015	20 Uhr	Wat ne herrliche Welt	Gala-Nacht der Travestie – Die Jubiläumsshow
Sonntag	03.05.2015	17 Uhr	Wat ne herrliche Welt	
Sonntag	03.05.2015	19 Uhr		Gala-Nacht der Travestie – Die Jubiläumsshow
Freitag	08.05.2015	20 Uhr	Ronaldo & Julia – Fußballromanze	Gala-Nacht der Travestie – Die Jubiläumsshow
Samstag	09.05.2015	20 Uhr	Ronaldo & Julia – Fußballromanze	Gala-Nacht der Travestie – Die Jubiläumsshow
Sonntag	10.05.2015	17 Uhr	Ronaldo & Julia – Fußballromanze	
Freitag	15.05.2015	20 Uhr	Othello, der Schwatte von Datteln	Gala-Nacht der Travestie – Die Jubiläumsshow
Samstag	16.05.2015	20 Uhr	Othello, der Schwatte von Datteln	Gala-Nacht der Travestie – Die Jubiläumsshow
Sonntag	17.05.2015	17 Uhr	Othello, der Schwatte von Datteln	
Mittwoch	20.05.2015	20 Uhr	Frau Piesewotzki, Libuda und ich	
Freitag	22.05.2015	20 Uhr	Wat ne herrliche Welt	Gala-Nacht der Travestie – Die Jubiläumsshow
Samstag	23.05.2015	20 Uhr	Wat ne herrliche Welt	Gala-Nacht der Travestie – Die Jubiläumsshow
Sonntag	24.05.2015	17 Uhr	Wat ne herrliche Welt	
Mittwoch	27.05.2015	20 Uhr		Ganze Kerle – Die Show nur für Frauen (Gastspiel)
Freitag	29.05.2015	20 Uhr	Wat ne herrliche Welt	Gala-Nacht der Travestie – Die Jubiläumsshow
Samstag	30.05.2015	20 Uhr	Wat ne herrliche Welt	Gala-Nacht der Travestie – Die Jubiläumsshow
Sonntag	31.05.2015	17 Uhr	Wat ne herrliche Welt	

Änderungen vorbehalten

Karten ab 17,50 €

Karten ab 17,50 € / Allein unter Geiern 21,- €

ANZEIGEN

Die Zahnärzte an der Kreuzkirche

Fortschritt durch Technik und Einfühlsamkeit

PRAXISSCHWERPUNKTE

- Implantologie
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Funktionsanalyse und Schmerztherapie

KOMPETENZ DURCH ERFAHRUNG

- 24 Jahre Erfahrung in der Hartlasertherapie
- 26 Jahre Erfahrung in der Implantologie
- seit 28 Jahren eigenes Zahnersatzlabor
- 29 Jahre Erfahrung mit vollkeramischen Restaurationen, Verblendschalen (Veneers), Inlays u. a.
- eigene separate Prophylaxepaxis
- Laserfluoreszenz-Technik zur Kariesfrüherkennung
- Anästhesiemittel-applikationsgeräte für das nahezu schmerzfreie Spritzen/The Wand
- photodynamische Therapie zur schonenden und effektiven Parodontitistherapie
- elektronische Kiefergelenkmessung / IPR
- modernste Röntgentechnik 3-D-Implantataufnahmen

Dr. Frank Böcker
Laser Spezialist (DGL)
Geprüfter Experte Für Implantologie (DGOI)

Dr. Sabine Gehlen
Laser Spezialist (DGL)

Cornelia Busche
Laser Spezialist (DGL)

Katharina Riemer
Angest. Zahnärztin

Cem Isik
Angest. Zahnarzt
Tätigkeitsschwerpunkt Endodontie

An der Kreuzkirche 1 · 44623 Herne
Tel. 0 23 23/5 10 94 · info@zahnarztpraxis-herne.de
www.zahnarztpraxis-herne.de

falck mohrmann & partner

Wirtschaftsprüfer • Steuerberater • Rechtsanwalt

Rainerstr. 6 · 44651 Herne
Tel. 0 23 25 / 9 36 70

Bebelstr. 18 · 44623 Herne
Tel. 0 23 23 / 5 20 85

www.fmp-steuern.de

AUSGEZEICHNET
TOP
Steuerberater
VERBUNDEN MIT BUN

White Design Rhein

Wir nehmen uns Zeit für Sie.
Ihre Dagmar Rhein

Braut-, Fest- und Kommunionmode

White Design Rhein | Braut-, Fest- und Kommunionmode
Bahnhofstraße 152 | 44629 Herne
Fon: 0 23 23 - 5 81 72 | www.white-design-rhein.de